

## Die OvGU spart Energie

An Ihrer Hochschule werden jedes Jahr rund 32 Mio. kWh Energie (Wärme und Strom) verbraucht. Sie - als Beschäftigte der Hochschule - benötigen einen Teil dieser Energie, um tagtäglich Ihrer Arbeit nachzugehen. Gleichzeitig nehmen Sie eine besondere Rolle ein, da Sie Ihren eigenen Energieverbrauch und damit auch den Energieverbrauch Ihrer Hochschule bedeutsam reduzieren können. Durch die Änderung einfachster Verhaltensweisen können Sie helfen, an Ihrer Hochschule Energie einzusparen. Bereits 2 % Einsparung beim Strom (ca. 345.000 kWh) und 1 % bei der Wärme (ca. 147.000 kWh) würden bei Ihnen zu Kosteneinsparungen von mehr als 88.000 € führen - in Verwaltungsgebäuden bzw. bei überwiegender Büronutzung sind sogar Einsparungen bis zu 9 % bei der Wärme und 18 % beim Strom möglich.

Energieverbrauch und Energieeffizienz stehen in engem Zusammenhang mit globalen Klimaänderungen und den daraus resultierende Folgen für die Umwelt. Sie können aber nicht nur Energie einsparen - sondern auch Emissionen von umweltschädlichem CO<sub>2</sub> verhindern. Im Beispiel sind es ca. 237 Tonnen CO<sub>2</sub>, was - zum Vergleich - in etwa einer Person 479 Flüge von Hannover nach Mallorca ermöglicht oder dem Jahresausstoß von 118 Mittelklasse-PKW bei einer Fahrleistung von 12.000 Kilometern entspricht. Diese Einsparungen werden dringend benötigt um das Klima zu schützen und unsere Welt zu bewahren. Ihre Hochschule wird aktiv und setzt sich ein - tragen auch Sie dazu bei! Handeln Sie energiebewusst, leisten Sie Ihren persönlichen Beitrag - und bewegen Sie damit viel. Ersparen Sie der Umwelt unnötige CO<sub>2</sub>-Emissionen, sparen Sie Energie - und dabei zusätzlich auch Kosten. Im Projekt ECHO haben wir für Sie in dieser Broschüre die wichtigsten Energiespartipps für den Arbeitsplatz zusammengetragen und durch interessante Hintergrundinformationen ergänzt.

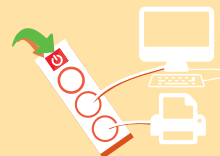
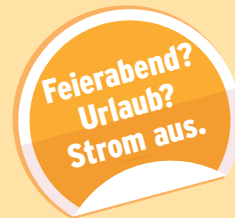
Vielen Dank,  
Ihr ECHO-Projektteam.



## Strom sparen

### Drück mich zum Abschied!

An Ihrem Arbeitsplatz nutzen Sie sicherlich eine Vielzahl elektrischer Geräte - zum Beispiel Ihren PC oder Laptop, Monitor, Drucker, Scanner, Fax. Werden diese nicht vollständig abgeschaltet, sondern im Stand-By-Betrieb belassen, wird dadurch unnötig Energie verbraucht. Dies kann mit ein paar einfachen Handgriffen vermieden werden. Schließen Sie dazu alle Geräte an einer abschaltbaren Steckerleiste an - sollten Sie eine solche benötigen, können Sie dafür Ihren Steckerleisten-Gutschein beim ECHO-Projektteam einlösen. Zum Feierabend und bei längerer Abwesenheit können Sie dann alle Geräte gleichzeitig abschalten und den Stand-by-Betrieb vermeiden.



### Übrigens:

Möglicherweise können Sie und Ihre KollegInnen Geräte wie Kopierer, Drucker oder Faxgeräte auch gemeinsam nutzen. Auch gemeinsam genutzte Multifunktionsgeräte (vereinen Faxgerät, Drucker, Kopierer und Scanner) stellen eine energieeffiziente und auf Dauer kostengünstige Lösung dar.

### Der Letzte macht das Licht aus!

Manchmal brennt das Licht, obwohl das gar nicht nötig ist. Das gilt übrigens nicht nur für Ihr Büro - auch im Flur, in der Küche, in Besprechungs-, Seminar- und Laborräumen können Sie mit einer Handbewegung unnötig brennendes Licht ausschalten und dadurch durchschnittlich 4 % der jährlichen Stromkosten einsparen.



### Übrigens:

Natürliches Tageslicht hebt die Laune und das Wohlbefinden (selbst wenn es regnet). Ist davon ausreichend vorhanden, kann die Beleuchtung im Büro ebenfalls ausgeschaltet bleiben.

Energiesparmythos: Früher wurde häufig die Empfehlung ausgesprochen, Leuchtstoffröhren auf Grund ihrer langen, verbrauchsintensiven Vorglühphase nur bei sehr langen Abwesenheiten auszuschalten. Dank modernerer Technologie gilt dies heute nicht mehr. Das Licht 65-mal pro Tag an und auszuschalten ist energetisch und wirtschaftlich heute bedeutend günstiger als 10 Stunden Dauerbetrieb.

## Wärme sparen

### Einfach mal runterdrehen!

Jedes Grad, um das die Raumtemperatur reduziert werden kann, spart 6 % der Heizenergie ein. Überprüfen Sie, ob Ihre Heizung im Büro möglicherweise zu hoch eingestellt ist - ideal sind tagsüber 20-21 °C (am Heizungsregler Stufe 3). Planen Sie eine längere Abwesenheit (beispielsweise einen Urlaub), sollten die Heizkörper jedoch keinesfalls komplett heruntergeregelt werden, sondern idealerweise auf 12-15 °C (am Heizungsregler Stufe 2) eingestellt sein. Sinkt die Temperatur unter 12 °C, dauert das Aufheizen des Büros umso länger - was der Energieeinsparung im Vorfeld entgegenwirkt. Nutzen Sie hier gern das im ECHO-Paket enthaltene Energiesparthermometer, das Ihnen Ihre Raumtemperatur anzeigt.

